

Begleitende Informationen für Lehrbetriebe, Berufsfach-
schulen und überbetriebliche Kurse

Totalrevision berufliche Grundbildung

Maurer/in EBA
Maurer/in EFZ



Worum es geht

Hintergrund der Totalrevision der beruflichen Grundbildung



Modernisierung der Ausbildung

Die Totalrevision umfasst modernisierte Lernprozesse mit einem stärkeren Fokus auf praxisnahe Aufgaben und handlungsorientiertes Lernen. Dies führt zu besser qualifizierten Arbeitskräften, die den aktuellen und zukünftigen Anforderungen des modernen Bauhauptgewerbes gerecht werden.



Aufwertung der zweijährigen Lehre

Die beiden Qualifikationsprofile Maurer/in EBA und Maurer/in EFZ sind nun miteinander abgestimmt. Die vorgesehene Aufwertung der zweijährigen Lehre erhöht die Attraktivität der Ausbildung Maurer/in EBA als Einstieg ins Bauhauptgewerbe.



Verbesserung der Durchlässigkeit

Die optimierte Anschlussfähigkeit ermöglicht Lernenden mit guten schulischen und praktischen Leistungen einen nahtlosen Übergang von der zweijährigen Lehre (Maurer/in EBA) zur dreijährigen Lehre (Maurer/in EFZ).

Worum es geht

Auswirkungen der Totalrevision der beruflichen Grundbildung



Erhöhung der Relevanz der Ausbildung

Die neuen Ausbildungsinhalte erweitern das generalistische Qualifikationsprofil und verbessern die Effektivität der Ausbildung, indem sie Fach-, Selbst- und Sozialkompetenzen sowie eigenverantwortliches Handeln fördern.



Erhöhung der Qualität der Ausbildung

Die verstärkte Einbindung von theoretischen und praktischen Ausbildungsinhalten, abgestimmte Ausbildungsprogramme sowie einheitliche Richtlinien und Bewertungsgrundlagen sorgen für eine hohe Ausbildungsqualität an allen Lernorten.



Förderung der individuellen Lernentwicklung

Der individuelle Lernerfolg ist durch die Durchführung von Standortbestimmungen und die Erstellung von Lerndokumentationen mit Selbst- und Fremdrelexion sowie Bildungsberichten gezielt gefördert.



Änderungen und Neuheiten im Überblick

Die modernisierten Berufsabschlüsse Maurer/in EBA und EFZ

Maurer/in EBA



2-jährige berufliche Grundbildung

Generalist unter Anleitung

57 Tage üK (bisher 48 Tage)

1 Tag Berufsfachschule wie bisher

Praktische Lehrabschlussprüfung 24 h inkl. 1 h Fachgespräch

Maurer/in EFZ



3-jährige berufliche Grundbildung

Generalist

72 Tage üK (wie bisher)

1 Tag Berufsfachschule wie bisher

Praktische Lehrabschlussprüfung 32 h inkl. 1 h Fachgespräch

Wesentliche, neue Fachkompetenzen

Einbeziehung von neuen Fach- und Handlungskompetenzen sowie Selbst- und Sozialkompetenzen

Einbeziehung von Nachhaltigkeit und Umweltschutz sowie Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz

Aufwertung der zweijährigen Lehre Maurer/in EBA als attraktiver Einstieg ins Bauhauptgewerbe

Verbesserte Durchlässigkeit durch einen optimierten Übergang von Maurer/in EBA zu Maurer/in EFZ

Änderungen und Neuheiten im Überblick

Qualifikationsprofil Maurer/in EBA

Handlungskompetenzbereiche		Handlungskompetenzen					
a	Vorbereiten der zugeteilten Bauarbeiten	a1: Einfache Baupläne anwenden	a2: Baustellenbereiche gemäss den Regeln der Arbeitssicherheit und des Gesundheitsschutzes einrichten und absichern	a3: Baustellenarbeiten vorbereiten und auf Neuerungen beim Baumaterial und bei Abläufen prüfen	a4: Einfache Skizzen von Bauteilen erstellen	a5: Inventar und Baustoffe unter Anleitung lagern, sortieren und bereitstellen	
		b1: Beim Vermessen und Abstecken unterstützen	b2: Einfache vorgefertigte Bauteile auf Anweisung versetzen	b3: Einfache offene Wasserhaltung nach Anweisung installieren und betreiben	b4: Inventar reinigen und unterhalten	b5: Bauteile nach Anweisung rückbauen	
c	Ausführen von übertragenen Bauarbeiten	c1: Sich auf der Baustelle umweltgerecht und sicher verhalten	c2: Baustellenabfälle umweltgerecht und sicher entsorgen	c3: Einfache Bauteile unter Anleitung sichern, unterfangen und verstärken	c4: Einfache Erd-, Kanalisations- und Werkleistungsarbeiten unter Anleitung umsetzen	c5: Einfache Bauteile unter Anleitung schalen, bewehren und betonieren	c6: Mauerwerke nach Anleitung erstellen
		c7: Einfache Bauteile aus Mörtel, Abdichtungen und Dämmungen auf Anweisung erstellen	c8: Ausgeführte Bauarbeiten auf Anweisung dokumentieren				
d	Kommunizieren und Zusammenarbeiten im Team auf der Baustelle	d1: Zusammenarbeit in unterschiedlichen Teams auf der Baustelle mitgestalten	d2: Informationen zu zugeteilten Bauarbeiten einholen und weitergeben	d3: Einfache Konflikte auf der Baustelle ansprechen			

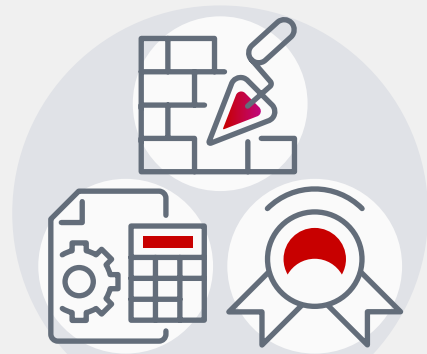
Änderungen und Neuheiten im Überblick

Qualifikationsprofil Maurer/in EFZ

Handlungskompetenzbereiche		Handlungskompetenzen					
a	Vorbereiten der zugeteilten Bauarbeiten	a1: Baupläne lesen	a2: Baustellenbereiche gemäss den Regeln der Arbeitssicherheit und des Gesundheitsschutzes einrichten und absichern	a3: Baustellenarbeiten vorbereiten und auf Neuerungen beim Baumaterial und bei Abläufen prüfen	a4: Skizzen für die Bauarbeiten erstellen	a5: Angeliefertes Inventar und Baustoffe prüfen und lagern	a6: Inventar und Baustoffe auf Anfrage bereitstellen
		b1: Einfache Situationen im Baubereich vermessen und abstecken	b2: Sich auf der Baustelle sicher bewegen	b3: Baustellenabfälle umweltgerecht und sicher entsorgen	b4: Bauteile sichern, unterfangen und verstärken	b5: Bauteile rückbauen	b6: Einfache Erd-, Kanalisations- und Werkleitungsarbeiten umsetzen
b	Ausführen von zugeteilten Bauarbeiten	b7: Bauteile schalen, bewehren und betonieren	b8: Mauerwerke erstellen	b9: Bauteile aus Mörtel, Abdichtungen und Dämmungen erstellen	b10: Einfache offene Wasserhaltung installieren und betreiben	b11: Vorgefertigte Bauteile versetzen	
		c1: Einfache Aufträge im eigenen Baubereich erteilen	c2: Einfache Arbeiten im eigenen Baubereich überwachen	c3: Inventar reinigen und unterhalten	c4: Ausgeführte einfache Bauarbeiten rapportieren	c5: Ausgeführte Baustellenarbeiten im Team besprechen und zukünftige Arbeitsabläufe sowie eigene Kompetenzen optimieren	
c	Instruieren bei und Überwachen von zugeteilten Bauarbeiten						
d	Kommunizieren und Zusammenarbeiten mit verschiedenen Anspruchsgruppen	d1: Zusammenarbeit in unterschiedlichen Teams auf der Baustelle gestalten	d2: Informationen zu Bauarbeiten einholen und weitergeben	d3: Einfache Konflikte auf der Baustelle bereinigen			

Die vier Dimensionen einer Handlungskompetenz

Die vier Dimensionen einer Handlungskompetenz umfassen berufsspezifische Elemente, die für eine erfolgreiche Ausübung des Berufs als Maurer/in EBA und Maurer/in EFZ wichtig sind.



Fachkompetenz



Methodenkompetenz



Sozialkompetenz



Selbstkompetenz

- ➔ **Die Fachkompetenz** bezieht sich auf die Fähigkeit der Lernenden, die berufsspezifischen Standards, Methoden, Verfahren und Materialien fachgerecht anwenden zu können.
- ➔ **Die Methodenkompetenz** beinhaltet die Organisation der eigenen Arbeit und die Anwendung von Arbeits- und Lernstrategien sowie prozessorientiertes und vernetztes Denken und Handeln.
- ➔ **Die Sozialkompetenz** bezieht sich auf die Fähigkeit der Lernenden, Herausforderungen in der Kommunikation und Konfliktsituationen konstruktiv zu bewältigen und eine vorbildliche Arbeitshaltung zu entwickeln.
- ➔ **Die Selbstkompetenz** beinhaltet die Reflexion des eigenen Denkens und eigenverantwortliches Handeln sowie die Bereitschaft zur Weiterentwicklung und lebenslangem Lernen, um die Arbeitsmarktfähigkeit zu stärken.

Taxonomiestufen der Leistungsziele

Jedes Leistungsziel wird mit einer Taxonomiestufe (K-Stufe; K1 bis K4) bewertet. Die K-Stufe drückt die Komplexität des Leistungsziels aus. Im Einzelnen bedeuten sie:

Stufen	Begriff	Beschreibung
K1	Wissen	Maurer/innen EBA und EFZ geben gelerntes Wissen wieder und rufen es in gleichartiger Situation ab.
K2	Verstehen	Maurer/innen EBA und EFZ erklären oder beschreiben gelerntes Wissen in eigenen Worten.
K3	Anwenden	Maurer/innen EBA und EFZ wenden gelernte Technologien/Fertigkeiten in unterschiedlichen Situationen an.
K4	Analyse	Maurer/innen EBA und EFZ analysieren eine komplexe Situation, d.h. sie gliedern Sachverhalte in Einzel-elemente, decken Beziehungen zwischen Elementen auf und finden Strukturmerkmale heraus.
K5	Synthese	Maurer/innen EBA und EFZ kombinieren einzelne Elemente eines Sachverhalts und fügen sie zu einem Ganzen zusammen.
K6	Beurteilen	Maurer/innen EBA und EFZ beurteilen einen mehr oder weniger komplexen Sachverhalt aufgrund von bestimmten Kriterien.

Methodik und Didaktik

Verstärkung der Lernortkooperation

Zuteilung der Handlungskompetenzen «Maurer/in EBA» auf die Lehrjahre

	1. Lehrjahr			2. Lehrjahr		
	Betrieb	BFS	üK	Betrieb	BFS	üK
a Vorbereiten der zugewiesenen Bauarbeiten						
a1 Einfache Baupläne anwenden		■	■	■	■	■
a2 Baustellenbereiche gemäss den Regeln der Arbeitssicherheit und des Gesundheitsschutzes einrichten und absichern	■	■	■			
a3 Baustellenarbeiten vorbereiten und auf Neuerungen beim Baumaterial und bei Abläufen prüfen		■	■	■	■	■
a4 Einfache Skizzen von Bauteilen erstellen		■	■	■	■	■
a5 Inventar und Baustoffe unter Anleitung lagern, sortieren und bereitstellen	■		■	■	■	■
b Unterstützen bei Bauarbeiten						
b1 Beim Vermessen und Abstecken unterstützen	■		■			
b2 Einfache vorgefertigte Bauteile auf Anweisung versetzen	■	■				■
b3 Einfache offene Wasserhaltung nach Anweisung installieren und betreiben				■	■	■
b4 Inventar reinigen und unterhalten	■		■			■
b5 Bauteile nach Anweisung rückbauen			■	■	■	■
c Ausführen von übertragenen Bauarbeiten						
c1 Sich auf der Baustelle umweltgerecht und sicher verhalten	■	■	■	■		■
c2 Baustellenabfälle umweltgerecht entsorgen	■	■	■			
c3 Einfache Bauteile unter Anleitung sichern, unterfangen und verstärken				■	■	■
c4 Einfache Erd-, Kanalisations- und Werkleitungsarbeiten unter Anleitung umsetzen				■	■	■
c5 Einfache Bauteile unter Anleitung schalen, bewehren und betonieren	■	■	■	■	■	■
c6 Mauerwerke nach Anleitung erstellen	■	■	■		■	■
c7 Einfache Bauteile aus Mörteln, Abdichtungen und Dämmungen erstellen		■		■		■
c8 Ausgeführte Bauarbeiten auf Anweisung dokumentieren	■	■	■			
d Zusammenarbeiten im Team auf der Baustelle						
d1 Zusammenarbeit in unterschiedlichen Teams auf der Baustelle mitgestalten		■		■	■	
d2 Informationen zu zugewiesenen Bauarbeiten einholen und weitergeben	■	■		■	■	■
d3 Einfache Konflikte auf der Baustelle ansprechen				■	■	

Methodik und Didaktik

Verstärkung der Lernortkooperation

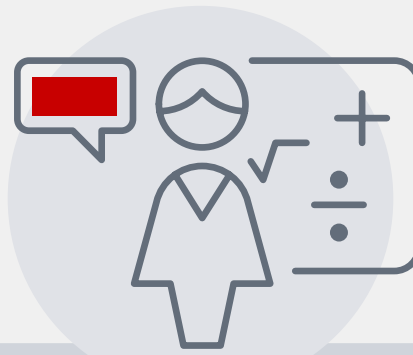
Zuteilung der Handlungskompetenzen «Maurer/in EFZ» auf die Lehrjahre

	1. Lehrjahr			2. Lehrjahr			3. Lehrjahr		
	Betrieb	BFS	üK	Betrieb	BFS	üK	Betrieb	BFS	üK
a Vorbereiten der zugewiesenen Bauarbeiten									
a1 Baupläne lesen		■	■	■	■	■		■	■
a2 Baustellenbereiche gemäss den Regeln der Arbeitssicherheit und des Gesundheitsschutzes einrichten und absichern	■	■	■	■	■	■			
a3 Baustellenarbeiten auf Neuerungen beim Baumaterial und bei Abläufen prüfen und diese vorbereiten		■	■		■		■	■	■
a4 Skizzen für die Bauarbeiten erstellen		■	■	■		■		■	■
a5 Angeliefertes Inventar und Baustoffe prüfen und lagern			■	■	■				
a6 Inventar und Baustoffe auf Anfrage bereitstellen	■		■	■	■	■			■
b Unterstützen und Ausführen von zugewiesenen Bauarbeiten									
b1 Einfache Situationen im Baubereich vermessen und abstecken			■	■	■				■
b2 Sich auf der Baustelle sicher bewegen	■	■	■	■		■			
b3 Baustellenabfälle umweltgerecht entsorgen	■	■	■						
b4 Bauteile sichern, unterfangen und verstärken		■					■	■	■
b5 Bauteile rückbauen			■	■	■	■		■	■
b6 Einfache Erd-, Kanalisations- und Werkleitungsarbeiten umsetzen				■	■			■	■
b7 Bauteile schalen, bewehren und betonieren	■	■	■	■	■	■		■	■
b8 Mauerwerke erstellen	■	■	■		■	■		■	■
b9 Bauteile aus Mörtelarbeiten, Abdichtungen und Dämmungen erstellen			■	■	■	■		■	■
b10 Einfache offene Wasserhaltung installieren und betreiben	■	■	■					■	
b11 Vorgefertigte Bauteile versetzen		■		■	■	■			
c Instruieren bei und Überwachen von zugewiesenen Bauarbeiten									
c1 Einfache Aufträge im eigenen Baubereich erteilen							■	■	■
c2 Einfache Arbeiten im eigenen Baubereich überwachen							■	■	■
c3 Inventar reinigen und unterhalten	■		■			■			■
c4 Ausgeführte einfache Bauarbeiten rapportieren	■	■	■					■	
c5 Ausgeführte Baustellenarbeiten im Team besprechen und zukünftige Arbeitsabläufe sowie eigene Kompetenzen optimieren				■	■		■	■	
d Kommunizieren und Zusammenarbeiten mit verschiedenen Anspruchsgruppen									
d1 Zusammenarbeit in unterschiedlichen Teams auf der Baustelle gestalten	■	■	■	■				■	
d2 Informationen zu Bauarbeiten einholen und weitergeben	■	■		■	■				■
d3 Einfache Konflikte auf der Baustelle bereinigen							■	■	

Die Berufsbildungsverantwortlichen gestalten die Ausbildung in den jeweiligen Lernorten, um die Spannungsfelder zwischen Theorie und Praxis auszugleichen. Sie begleiten die Lernenden aktiv bei der Erstellung der Lerndokumentation (Praxisaufträge) und führen regelmässige Standortbestimmungen durch, um den Lernfortschritt zu überwachen. Sie organisieren bei Bedarf Gespräche und setzen Massnahmen zur Unterstützung der Lernenden um.



Berufsbildner/in
Lehrbetrieb



Fachlehrer/in
Berufsfachschule



Kursleiter/in
Überbetriebliche Kurse

Rolle und Aufgaben der Berufsbildner/innen

- ➔ Die Berufsbildner/innen vermitteln praxisorientierte Fähigkeiten und betreuen die Lernenden bei der Anwendung theoretischen Wissens in realen Arbeitssituationen.
- ➔ Sie geben regelmässiges Feedback, unterstützen die Lernenden bei der Erstellung und Pflege der Lerndokumentation und fördern deren berufliche sowie persönliche Entwicklung.
- ➔ Die Berufsbildner/innen müssen über eine fachliche Qualifikation gemäss Art. 10 der Bildungsverordnung verfügen und es wird empfohlen, dass sie rund 5% ihrer Arbeitszeit für die Ausbildung von Lernenden aufwenden.



Rolle und Aufgaben der Fachlehrer/innen

- ➔ Die Fachlehrer/innen vermitteln die schulische Bildung, bestehend aus Berufskennntnissen, Allgemeinbildung und Sport.
- ➔ Sie stellen sicher, dass theoretisches Wissen erworben wird, welches die Grundlage für praktische Fähigkeiten und Kompetenzen bildet.
- ➔ Darüber hinaus arbeiten sie eng mit den Berufsbildner/innen in den Lehrbetrieben und mit den Kursleiter/innen in den überbetrieblichen Kursen zusammen, um eine ganzheitliche und praxisnahe Ausbildung zu gewährleisten und die Handlungskompetenz der Lernenden zu stärken.



Rolle und Aufgaben der Kursleiter/innen

- ➔ Kursleiter/innen vermitteln grundlegende Fertigkeiten und ergänzen die Ausbildung im Lehrbetrieb und in der Berufsfachschule.
- ➔ Sie unterstützen die Lernenden bei der Umsetzung theoretischen Wissens in die Praxis, indem sie praxisnahe Übungen und Projekte anleiten.
- ➔ Kursleiter/innen führen regelmässige Standortbestimmungen durch, um den Ausbildungsfortschritt zu überprüfen und frühzeitig Massnahmen bei Schwierigkeiten einzuleiten.
- ➔ Kursleiter/innen müssen über eine fachliche Qualifikation gemäss Art. 45 der Bildungsverordnung verfügen und regelmässig an Weiterbildungskursen teilnehmen, um ihre Kompetenzen zu erweitern.



Bei Fragen zur Totalrevision der beruflichen Grundbildung steht der Bereich Bildung des Schweizerischen Baumeisterverbandes zur Verfügung:

masterplan2030@baumeister.ch oder +41 58 360 76 99

Weitere Informationen sind zudem auf der Webseite des SBV abrufbar:

www.baumeister.ch

An der Totalrevision der beruflichen Grundbildung Interessierte wie z. B. Eltern, Jugendliche oder Medien finden Wissenswertes auf der Plattform für die Bauberufe:

[Maurer/in – Schweizerischer Baumeisterverband](#)



Kantone

- ➔ Schweizerische Berufsbildungsämter-Konferenz (SBBK): www.sbbk.ch
- ➔ Berufsinformationszentren: www.berufsberatung.ch
- ➔ Regionale Arbeitsvermittlungszentren: www.arbeit.swiss

Schweizerische Vereinigung der Berufsfachschullehrpersonen: Maurerfachlehrervereinigung (MFLV)

- ✉ Präsident Daniel Obrist (daniel.obrist@mflv.ch)
- ✉ Vize-Präsident Jean-Manuel Aeberli (Jean-Manuel.Aeberli@rpn.ch)

Kontakte

Weitere Anlaufstellen

Leiter berufliche Grundbildung und Präsident der Aufsichtskommission überbetriebliche Kurse (AKÜK)

✉ Rosario Gross (rosario.gross@baumeister.ch)

Ansprechpartner für die Maurerlehrhallen

✉ Patrik Birrer (pbirrer@mls.ch)

✉ René Engetschwiler (r.engetschwiler@bvksg.ch)

✉ Marco Fässler (faessler@ssic-ti.ch)

✉ Kilian Löttscher (kloetscher@ave-wbv.ch)

Gemeinsam die Zukunft gestalten.